

Protokoll:

Veranstaltungen 2018

Babylonischer Leseabend am 06.09.2018

Frau Leidig-Petermann berichtet. Die Veranstaltung erhielt sehr viel Zuspruch und hatte viele Besucher. Die Teilnehmersuche gestaltet sich jedoch jedes Jahr schwierig. Gerne sind Teilnehmersvorschläge erwünscht, ebenso wie Beiträge in der deutschen Sprache oder in deutschen Dialekten (wie z.B. Pfälzisch, Schwäbisch, Bayrisch). Frau Theobald schlägt einen Termin für Mitte September 2019 vor. Die Veranstaltung soll im nächsten Jahr früher beworben werden.

Internationales Fest am 07.10.2018

Frau Askin-Gezici berichtet über die Veranstaltung, die auch in diesem Jahr einige tausend Besucher bei schönem Wetter in die Innenstadt lockte. Die 18 Stände (5 Stände mehr als im Vorjahr) wurden sehr gut angenommen. Auch das Bühnenprogramm kam sehr gut bei den Bürgern an.

Interreligiöser Gesprächskreis am 05.11.2018

Frau Askin-Gezici merkt an, dass der Religiöse Gesprächskreis dieses Jahr nicht stattfand. Herr Bezgin teilt mit, dass die Veranstaltung aus zeitlichen Gründen dieses Jahr nicht umsetzbar war.

Veranstaltungen 2019

Internationales Frauenfrühstück am 10.03.2019

soll von 10-13 Uhr im Dathenushaus organisiert werden. Das Planungsgespräch wird im Dezember mit Frau Löwer, Frau Askin-Gezici und Frau Panyai bei der Gleichstellungsstelle stattfinden.

Internationale Rassismus Woche von 11.- 24.03.2019

Frau Askin-Gezici ruft zur Ideensammlung auf. Herr Calay würde gerne einen Vortrag zur Rassismus Woche, gemeinsam mit Herrn Ünal von der IGMG, installieren. Genaueres zum Projekt wird noch geplant.

Kulturjahr 2019, 900 Jahrfeier

Frau Askin-Gezici stellt die Veranstaltung vor. Im Rahmen des Kulturjahres 2019 werden 900 Jahre Frankenthaler Geschichte gefeiert. Die durch thematisch ausgerichtete Veranstaltungen präsentiert werden soll. Eine Beteiligung kann während der Frankenthaler Kulturtage von 08.08. bis 16.08.2018 oder im restlichen Kulturjahr ab 03.05.2018 erfolgen. Eine große Vorbesprechung findet mit dem Bereich Bildung, Kultur und Sport am Dienstag, den 11.12.2018 statt, an dem Frau Askin-Gezici teilnehmen wird.

Der Beirat plant seine Teilnahme mit einem Projekt, bei dem Migrantinnen und Migranten ihre und die Geschichten ihrer Vorfahren erzählen, um so die Entwicklung der Einwanderung aus Jahrzehnten zu präsentieren. Ein Planungsgespräch für das Projekt soll im nächsten Jahr stattfinden.

Der Babylonische Leseabend findet im September 2019 statt.
Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Das Internationale Fest am 06.10.2019 statt.

Projekt „kitchen on the run“

Frau Theobald stellt das Projekt „kitchen on the run“ vor.
Der Verein „Über den Tellerrand e.V.“ bringt seit 2013 Menschen mit und ohne Fluchterfahrung in verschiedenen Begegnungsprojekten zusammen. Mit einer Küche, eingebaut in einen Schiffscontainer, reist der Verein durch Deutschland und Europa. In heimeliger Atmosphäre organisiert er Kochabende, bei denen sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung am Küchentisch kennenlernen. Das Projekt dauert sieben Wochen, es finden drei bis vier Mal die Woche Kochabende für bis zu 25 Personen statt. Weitere Veranstaltungen wie z.B. Filmabend, Schnippeldisko werden organisiert. Das Team bringt mit: Einen voll ausgestatteten Küchencontainer und ein motiviertes, erfahrenes vier köpfiges Team.

Die Bewerbung für das Projekt kann bis zum 31.12.2018 erfolgen. Der Verein entscheidet, welche der vier mittelgroßen Städte den Zuschlag für das Projekt im nächsten Jahr bekommen.

Frau Theobald weist darauf hin, dass dies ein Projekt der Diakonie ist, welches der Beirat personell mit eins bis zwei Personen unterstützen könnte.

Frau Bindert regt an, nicht nur Migranten mit Fluchterfahrung, sondern als Zielgruppe auch junge Familien einzubeziehen. Frau Askin-Gezici lässt abstimmen, in wie weit der Beirat Interesse an dem Projekt hat. Der Beirat stimmt mit 11 anwesenden Mitgliedern ab. Sie stimmen mit 9 Ja Stimmen und 2 enthaltenen Stimmen der Teilnahme an dem Projekt „kitchen on the run“ zu.